

Ranma 1/2 A New Hope

Von Ryo-Ohki

Diese FAN-FICTION enthält ein großes Cross-over Potential, vielleicht ein zu großes. Jeder der eine Beschwerde(oder ein Lob oder sonstiges) an mich vorbringen will, kann dies unter dieser E-Mail Adresse tun: Inu-Yasha@uni.de unter den Betreff Fanfic(k*g*keine Angst oder besser gesagt Hoffnung, ist kein Lemon)

Als vorgezogene Verteidigung sei gesagt:

1. Keiner der Charaktere ist verletzt worden
2. Es ist meine erste Fan-Fiction und hoffentlich auch (nicht*g*) meine letzte
3. Für psychische und psychologische Schäden jeder Art wird nicht gehaftet.
4. Es gelten die Gesetzlage des Planeten Crius sieben

Vorwarnungen:

1. Das mit dem großen Crossing over Potential
 - 1.1. Das Crossing Over Potential wurde noch größer
2. Manchmal Anmerkungen des Autors (sprich:moi) in dieser Schrift.
3. Der Autor (sprich moi) ist männlich oder? Hose nachschau*nicknick*Ja stimmt. Allerdings weiß ich nie welchen Geschlechts An-chan ist*g* Ahhh nicht mich hau!!!!!!!

Vor noch nicht solanger Zeit, in einer Galaxie die praktischerweise unsere ist. Gab es eine übermächtige Macht die Ranma an die Gesundheit ging, mehrere Verlobte....Doch ein dunkler Schatten, was in Wirklichkeit ein übermächtiges Imperium ist, wollte ihn von dieser Plage erlösen, doch Ranma der Volltrottel wollte das natürlich nicht zulassen, und setzte sich damit mächtig in die Scheiße.

Wenn sie das hier lesen können brauchen sie keine Brille. Falls sie sich keine leisten können, schick ich ihnen das Bild einer!

Ranma 1/2 - A new Hope

Mit langsamen Schritten schlich er sich aus dem Haus, sehr vorsichtig um ja keinen Krach zu machen. Auf keinen Fall durfte er einen der Bewohner des Hauses aufwecken, er brauchte einfach mal ein wenig Zeit für sich selbst. Ein Quicken ließ ihn zusammenfahren. Mit einem schnellen Schlag auf dem Kopf brachte er P-Chan zum

Schweigen, er konnte jetzt keinen Krach brauchen, er wollte nicht nur den Bewohnern des Tempels keine Antwort schuldig sein, sondern er hatte gestern Abend noch mitgekriegt, das sich Shampoo, Ukyo und Kodachi vor dem Haus in Stellung gebracht hatten. Er wusste immer noch nicht woher sie von seinem Geburtstag erfahren hatte, aber er wollte ihn relativ alleine verbringen, ohne den Ärger, der mit ihnen sicher vorprogrammiert war wollte er wenigstens an seinem Geburtstag nicht ertragen. Mit einem letzter Blick auf P-Chan, auf dessen Kopf jetzt eine grosse rote Beule ragte, vergewisserte er sich das er lautlos verschwinden konnte. Ganz langsam öffnete er die Schiebetür und lugte vorsichtig nach draussen, doch er sah weder Shampoo, Ukyo oder Kodachi. Leise schlich er sich aus dem Haus, ein lautes Krachen ließ ihn zusammenzucken. Mit einem schnellen Sprung ins Gebüsch brachte er sich in Sicherheit, nur um festzustellen das er fast auf Shampoo gesprungen wäre, die sich in dem Busch ihr Nachtlager eingerichtet hatte. Da er mit dem Gleichgewicht zu kämpfen hatte, das er bei Shampoos Anblick verloren hatte, schaffte er es auf den Baum zu springen um nicht auf Shampoo zu fallen. Als seine Hand in Stacheln fasste schrie er fast laut auf, nur mit eiserner Selbstbeherrschung schaffte er es nicht vor Schmerz loszubrüllen. Mit einem schnellen Ruck zog er seine Hand zurück, und er sah in was er eigentlich reingefasst hatte, eine von Kodachis Rosen. Scheinbar hatte sie ihr Lager im Baum aufgeschlagen. Sofort sprang er vom Baum über die Mauer auf die Straße, nur um den mobilen Speisewagen von Ukyo vorzufinden, auch sie schien noch zu schlafen. Ranma atmete tief durch bevor er sich leise an ihr vorbei schlich. Kaum war er neben ihr drehte sie sich auf die andere Seite, nach der berühmten Schrecksekunde fing Ranma an lautlos zu sprinten. Endlich war er um die nächste Ecke gebogen, Ranma schielte noch einmal auf das noch ruhige Anwesen der Tenos zurück, das er zumindestens für den heutigen Tag nicht mehr sehen würde. Mit einem Blick auf die Armbanduhr vergewisserte er sich das es noch ziemlich früh in der Früh war, und man um diese Zeit besser schlafen sollte. Der nächste Bus in die Stadt würde erst um fünf Uhr morgens gehen und bis dahin war ja noch mehr als genug Zeit, also beschloss er einen Dauerlauf in die Stadt, die knapp zwanzig Kilometer würden ihn ja kaum belasten. Auf dem halben Weg in die Stadt fing es an zu regnen, Ranma hatte allerdings keine grosse Lust, seinen freien Tag als Mädchen zu verbringen, er war ein Junge verdammt, ein richtiger Junge und kein Mädchen. Er hasste die Verwandlung in ein Mädchen, mittlerweile akzeptierte er sie ja, aber trotzdem hasste er sie. Zugegeben, manchmal war sie auch ziemlich praktisch, aber meistens brachte sie nur Ärger, wenn er nur an Oberschüler Kuno dachte ließ ihm einen eiskalten Schauer über den Rücken jagen. Der Trottel wußte als einziger nicht sein Geheimnis, obwohl nachdem es die ganze Schule fast wußte war es ja kein Geheimnis mehr. Um nicht mit dem kalten Regen in Berührung zu kommen stellte er sich in einem Bushäuschen unter, und wartete darauf das der Regen aufhörte. Nach einer halben Stunde hörte es endlich auf zu regnen und Ranma machte sich wieder auf den Weg, nur dieses Mal wich er behutsam den Pfützen aus. Leider vergass er auszuweichen als ein Auto an ihm vorbeipreschte und ihn voll Wasser schüttete. Nur Sekunden später stand ein völlig durchnässtes junges Mädchen am Straßenrand, schon hielt das erste Auto an um sie mitzunehmen. Ranma willigte ein, ihn störte viel weniger das seine weiblichen Formen durch seinen nassen Anzug deutlich hervorgehoben wurden, als das wo er um diese Uhrzeit warmes Wasser auftreiben konnte. An einem 24Stunden Imbiß ließ er sich absetzen, mit seinem letzten Geld kaufte er eine Isoflasche mit warmen Wasser. Kaum war er draussen ließ er sich wieder mitnehmen, das Wasser würde er erst wieder in der Stadt brauchen. Im Stadtzentrum ließ er ein paar Tropfen aus der

Isoflasche auf seine Haut tropfen, und schon war er wieder der alte, endlich war er wieder der männliche Ranma. Ein Penner in der Strasse der die Verwandlung gesehen hatte schwor sofort jedem Alkohol ab, na ja dachte sich Ranma, schon eine gute Tat heute. Es würde dauern bis das Leben in der Stadt aufwachte, alles schlief noch tief und fest. Ein lautes Knurren machte ihn darauf aufmerksam das er vergessen hatte etwas zu essen, aber sein Magen muss noch warten und zwar, Ranma schaute auf seine Uhr, noch genau zwei Stunden.

Anderswo in der Galaxie (ca 12000 Lichtjahre entfernt also praktisch um die Ecke) "Sir, wir haben alle Gefangenen an Bord", meldete der Soldat der dunklen Gestalt die keinen Umriss zu haben schien " was ist unser nächstes Ziel?" Ein lautes Zischen erklang, dann zeigte die dunkle Gestalt auf einen Punkt auf einer Raumkarte, direkt auf einen Planeten. Der Soldat schaute kurz nach welchen Planet er meinte und nickte dann bevor er sich entfernte. Das gewaltige Raumschiff nahm direkten Kurs auf die Erde und würde in etwa vier Stunden dort ankommen. Mit einem enormen Ruck beschleunigte das Raumschiff auf Lichtgeschwindigkeit und von dort direkt in den Hyperraum. Nur ein genauer Beobachter konnte das kleine Raumschiff ausmachen das Schwierigkeiten hatte hinter ihnen herzukommen, auch ein kleiner Meteorit schien sich an das Schiff geheftet zu haben. Als das Raumschiff in die Erdumlaufbahn wechselte, starteten seine Transporter. Schon nach kurzer Zeit erstattete der Soldat seinem dunklen Herrn wieder Meldung: " Sir, wir haben auch die geplanten Gefangenen auf diesem Planeten erwischt. Sie werden sofort zu unserem Kreuzer gebracht."

In der Maschinenabteilung:

"He du, du darfst hier nicht rauchen", herrschte der Aufseher einen Arbeiter an der neben dem Treibstoffvorrat rauchte. "Ok", erwiderte er und schmiß seine Kippe hinter sich. (Anm.des Autors: Intelligenz scheint Mangelware in dieser Fan-Fic zu sein)

Boom

Die Explosion zerstörte die Antriebseinheiten und das riesige Raumschiff stürzte auf die Erde, mit den Nottriebwerken schaffte es eine Notlandung direkt vor der japanischen Küste. Eine gewaltige Flutwelle raste auf Japan und China zu. (Die aber, da ich sonst keine Artbooks mehr aus Japan herkrige, nur China verwüstet)

Der Soldat ging wieder zu seinem Boss: "Sir,es hat eine Explosion im Maschinenraum gegeben, es wird innerhalb von zwei Wochen repariert werden."(Gemeindearbeiter?)

Vor der dunklen Gestalt wurde ein Monitor ausgefahren und eine Direktverbindung zum Maschinenraum geschaltet:

"Sir, es tut mir Leid ich..." Die Entschuldigung des Arbeiters wurde im wahrsten Sinne des Wortes erstickt. "Aufseher?"

"Ja, Sir" "Sie sind jetzt Arbeiter" Der Aufseher warf einen Blick zu dem toten Arbeiter dann nickte er und der Kommunikationsbildschirm wurde schwarz. "Was sollt das, ich habe noch.." fing die dunkle Gestalt an als sie von einem Schriftzug unterbochen wurde:

An das Kampfschiff Executor, aufgrund nicht bezahlter Interstellarer Ferngespräche hat die Galaktische Hypercom ihren Anschluss gesperrt, sollten sie bis zum Ende des Lichtjahres nicht zahlen, werden wir ihr Kampfschiff pfänden lassen

Hochachtungsvoll Galaktische Hypercom Rechnungsabteilung

Die dunkle Gestalt ballte ihre Faust, dann unterbrach ein zweiter Soldat die Wut des Kommandanten: "Der Transporter mit den Gefangenen hat soeben angedockt, aber es scheint doch ein paar Probleme zu geben. " "Welcher Art?": die Kälte in der Stimme

ließ beide Männer zusammenfahren, endlich hatte der zweite Soldat genug Mut gefunden Meldung zu erstatten: "Es fehlt eines der Mädchen." Er ließ die Faust auf die Lehne knallen: "Wer?" Schnell drückte der Soldat eine Knopftaste und verschwand dann. Der große Monitor flackerte kurz als er die Daten aufrief. "Ranma Saotome, du wirst auch noch mir gehören." (Hier wäre jetzt die richtige Stelle um V-chan zu verkaufen, will sie jemand?)

Endlich waren die zwei Stunden herum und der Bäcker, vor der Ranma stand endlich aufmachte. Schnell kramte er sein letztes Geld heraus und bezahlte seine Semmeln damit. Er setzte sich in eine Ecke des Bäckers und fing an die Semmeln zu verputzen, doch eine Radiomeldung ließ ihn hochschrecken: "Und so wurde vor zehn Minuten der Tendodojo vorgefunden, da wo einmal ein Dojo stand ist jetzt nur noch ein Trümmerfeld,..:" Den Rest hörte er schon gar nicht mehr, er raste wie ein Verrückter zurück, was wohl passiert war, ob Akane in Ordnung war, und seine anderen...Verlobten. Irgendwie konnte er selbst nicht so richtig daran glauben was da mit ihm war, welcher Junge hatte schon drei Verlobte und eine Verrückte mit einer grausamen Lache die scharf auf ihn war? Keiner, natürlich, keiner der jetzt noch lebte dachte er sich matt dazu. Wenn er an all den Ärger dachte die seinen vielen Verlobungen verursacht hatte, die ganzen Kämpfe und Intrigen. Aber am schlimmsten war immer noch Nabiki, Akanes ältere Schwester, die ihn immer irgendwie benutzte um an Geld zu kommen, meistens benutzte sie dabei seine anderen Verlobten als Geldquellen. Doch das war jetzt alles nebensächlich, irgendwas war daheim passiert, und er wußte nicht was es war, sondern nur das sein Zuhause zerstört worden war. Jetzt denke ich davon auch noch als Zuhause bei der brutalen Verrückten, dachte sich Ranma matt. Nur noch ein guter Kilometer bis zum Dojo und er beschleunigte seine Schritte noch mehr. Zweihundert Meter vorher stauten sich schon die ganzen Schaulustigen, mit einem kurzen Sprung auf die Gartenzäune lief er weiter. Doch der Anblick des Dojo ließ ihn zusammenfahren, es war nur noch ein Schutthaufen übrig. "Halt", rief ein Polizist als Ranma auf dem Fleck landete wo einmal der Teich gewesen war, doch auch er war verschwunden. "Was ist passiert, was zum Teufel ist hier passiert?", fragte er hektisch, "Ich wohne hier, also verdammt noch mal was ist hier passiert." Ein lauter Ruf ließ ihn herumfahren, erneut hörte er den Ruf der an ein Rettungsteam in der Nähe gerichtet war: " Ein Überlebender, hier ist ein Überlebender, eine Trage schnell." Mit einem hohen Sprung sprang er über den Polizisten hinweg und landete bei der Person die gerufen hatte. Ranma sah sich die Stelle genauer an und sah eine Hand die sich unter den Trümmern bewegte, schnell bückte er sich und hob die große Holzplatte an. Ryoga lag dort, aber gefesselt, mit Ketten. Er versuchte verzweifelt zu sprechen doch ein Knebel hinderte ihn daran. Schnell entfernte Ranma den Knebel, dann versuchte er die Ketten zu sprengen, doch auch mit Ryogas gleichzeitigen aufbäumen konnte er es nicht. Verzweifelt setzte er sich neben Ryoga und überlegte wie man die Kette öffnen könnte, einen Bolzenschneider?, nein das würde auch nicht funktionieren, aber was dann. Ryoga stöhnte ein Wort, was Ranma kaum verstand, schnell beugte er sich runter und horchte konzentriert: "...Wasser...". "Keine Angst, ich bringe dir gleich Wasser, aber erst einmal sollten wir die Ketten aufkriegen", erwiderte er und suchte nach einer Lösung. Plötzlich hatte er eine Idee (Anm.des. Autors:klickklickklick---hört ihr sein Gehirn arbeiten?), bei der Berührung mit Wasser wurde Ryoga zu einem Schwein, zu einem Schweinchen genauer gesagt, das war die Lösung(Anm.des Autors: Der Beweis, Männer können denken, fragt sich nur wie lange es dauert*lol*). Schnell sprang er auf

und holte einen Eimer voller kaltem Wasser, und einen mit heißem vom Nachbarhaus. Mit Schwung übergieß er Ryoga der in das altbekannte Schweinchen P-chan verwandelte. Mit lautem klirren fielen die Ketten auf den Boden, zusammen mit Ryogas Klamotten. Schnell schüttete Ranma den nächsten Eimer über P-chan und schon stand ein nackter Ryoga vor ihm. Knallrot im Gesicht bückte sich Ryoga nach seinen Klamotten und zog sich an. "Was ist passiert, jetzt erzähl mir endlich was passiert ist." fuhr Ranma ihn an. "Sie kamen am frühen Morgen, es war ein Raumschiff, da waren Lichtblitze und etwas Explodierte, sie stürmten raus, Akane und ihre Familie, doch eine weitere Explosion warf sie zu Boden. Dann landeten sie, es waren mehrere und sie nahmen Akane mit. Sie ließen sich auch nicht von Ukyo oder Shampoo aufhalten, stattdessen betäubten sie auch die beiden mit Lichtblitzen und nahmen sie dann mit. Ich versuchte sie aufzuhalten, doch sie waren einfach schneller als ich." Erst jetzt musterte er Ryoga genauer, Stories von Außerirdischen ließen ihn an Ryogas Geisteszustand zweifeln. Doch irgendetwas in seinem Gesichtsausdruck sagte ihm das er daran glaubte. Aber was war mit Kodachi, sie war doch auch da gewesen, oder nicht, sie hatte ihr Lager im Baum aufgeschlagen gehabt. Schnell lief Ranma rüber zu dem immer noch stehenden Baum, der von allem hier verschont zu sein schien. Mit einem schnellen Sprung war er wieder oben im Geäst und sah Kodachi tief und fest schlafend. In ihrer Hand war eine Kapsel die Schlafgas versprühen konnte, scheinbar war sie ausversehen hochgegangen und hatte sie selbst betäubt. Schade dachte Ranma, von allen seiner Verlobten und Freundinnen hatten sie ausgerechnet sie nicht entführt. Schnell sprang er wieder vom Baum und ging zu Ryoga der jetzt am Boden sass und sich die Seite rieb an der eine große Brandwunde sichtbar war. (Gute Zeit für ein wenig Werbung, Brandvorbeugung, Feuerlöscher, Rauchmelder im Sonderangebot...)

Langsam lichtete sich der Nebel in Akanes Kopf, was immer sie getroffen hatte, es war ziemlich stark gewesen, in ihrem Kopf brummte es immer noch. Erst als sie schon halb aufgerichtet hatt bemerkte sie das sie jemand stützte(eigentlich wollte ich stürzte abba dann bekomme ich ja ärger), nur langsam verformte sich das verschwommene Gesicht zu einem bekannten, es war Shampoo. "Akane wieder wach sein?" klang eine Stimme über das Brummen in ihren Ohren. Sie nickte schwach, nur langsam nahm das Dröhnen in ihren Ohren ab, schließlich fühlte sie sich stark genug um zu sprechen: "Was ist passiert?" Ihre Worte klangen sehr schwach über das Dröhnen in ihren Ohren. Shampoo hielt sie immer noch fest, zuckte aber mit den Schultern: "Shampoo nicht wissen, Shampoo auch erst wieder wach nach bösen Traum. Aber Pizzamädchen auch da." Pizzamädchen? Ukyo, Ukyo war auch da, schnell drehte Akane den Kopf in die Richtung in die Shampoo genickt hatte. Ukyo lag immer noch am Boden, sie schien sehr mitgenommen aus und ihre langen Haare fielen ungeordnet auf den Boden. "Sie in Ordnung ist, nur angeschlagen leicht" erwiderte Shampoo als Reaktion auf Akanes besorgten Blicks. Erst jetzt bemerkte sie das Shampoo kaum besser aussah und Akane wollte nicht nachdenken wie schlecht sie jetzt wohl aussah, wahrscheinlich so schlecht wie sie sich fühlte. Langsam und vorsichtig stand sie auf, die ganze Zeit gestützt von Shampoo, scheinbar konnte man sich auf sie verlassen, solange Ranma nicht in der Nähe war dachte sie säuerlich. Vorsichtig setzte sie sich neben Ukyo und kontrollierte ihre Lebensfunktionen, aber das bestätigte was Shampoo gesagt hatte, sie war nur ohnmächtig, und es war nur eine Frage der Zeit wann sie aufwachen würde. Mühsam stand Akane wieder auf und ging zu der grauen Wand an der sie ein paar Schalter gesehen hatte, wahllos drückte

sie auf einen. (tuut Niete!)Mit einem zischen kam ein Platte aus der Wand die ein wenig gepolstert war. Als sie auf den nächsten drückte kam eine weitere Platte und auch der dritte bewirkte das gleiche. Das muss sowas wie eine Liege sein dachte sie sich, zusammen mit Shampoo mühten sich die beiden ab um Ukyo auf einer dieser Liegen zu legen bevor sie sich selbst hinlegten, den auf einmal packte sie eine quälende Müdigkeit die sie zum schlafen aufforderte. Schnell fiel sie auf dieser unbequemen Liege in einen unruhigen Schlaf, ein Alptraum jagte den anderen, bis sich in ihrem Kopf eine grosse schwarze Hand ausstreckte. Akane riß aprupt die Augen auf und erkannte Ukyo die sie rüttelte, unverschwommen dieses mal. "Was zum Teufel ist hier los", fragte Ukyo sie als sie sich endlich aufrichtete. "Keine Ahnung", erwiderte Akane und sah sich endlich genauer um, ihr Blick schweifte über die metallischen Wände zu ein paar weiteren Knöpfen in der Wand, dann zu einer Computerkonsole in der Wand und schließlich zu einem Tisch der in der Mitte des Raumes plötzlich war. Auf diesem Tisch dampften drei Tassen vor sich her, und daneben stand ein großer Teller mit einer Art Plätzchen darauf. Shampoo saß schon wieder auf ihrer Liege und begutachtete eines der Plätzchen, bevor sie es zögerlich in den Mund nahm um es zu probieren. Wieder wandte sich Akane Ukyo zu: "Ich hab keine Ahnung was passiert ist, oder was uns noch erwartet, aber ich schätze es wird uns nicht schaden etwas zu essen." "Ich schätze du hast Recht", erwiderte sie und sah jetzt schon viel besser aus als am Anfang. Auf einmal glitt ein Teil der Wand nach oben und enthüllte eine Öffnung, ihre Blicke richteten sich auf die Tür, doch niemand kam rein, aber trotzdem blieb sie auf. "Ich schätze das ist eine Einladung für uns", meinte Akane und schaute die beiden anderen fragend an. Shampoo nickte nach kurzer Zeit und Ukyo stand auf, "Warum nicht, schauen wir was dahinter ist." Schneller als man schon von Ukyo erwarten konnte stand sie an der Tür und ging einfach durch. Sofort lief Shampoo hinter ihr her, dicht gefolgt von Akane. Die Öffnung führte zu einem langen, metallisch grauen Gang, überall waren weitere Öffnungen wie ihre eigene und hinter jeder enthüllte sich ein ähnlicher Raum wie der in dem sie gerade gewesen waren. Weiter hinten sahen sie wie Ukyo gerade durch eine weitere Öffnung am Ende des Ganges ging. Die beiden Mädchen schauten sich an und liefen dann Ukyo hinterher, den wenn sie eines wußten, das sie hier besser nicht allein rumlaufen wollten, wo immer sie jetzt auch waren. Ein lautes aufheulen mit anschließendem Brummen ließ sie zusammen schrecken, dann wackelte der Gang und Shampoo und Akane flogen auf die (wenn ich hier Fresse sage kriege ich Ärger mit best. Personen)Kissen (die ich ihnen um mein Leben zu retten hingestellt habe)*sanfthinfall*

"So, jetzt erzähl mir noch einmal was passiert ist", fing Ranma jetzt erneut an, immerhin durfte jetzt der erste Schock Ryogas überwunden sein. Ryoga starrte ihn ein wenig wütend an: "Wie ich bereits sagte, da war ein Raumschiff, ein UFO oder wie immer du es nennen willst, es feuerte erst auf das Haus und als ich angestürmt kam feuerte einer der Gestalten auf mich einen Lichtstrahl ab." Erst jetzt merkte Ranma das es Ryogas ernst gewesen war und überlegte verzweifelt was er jetzt machen könnte. Ein Raumschiff, wie verdammt sollte er jetzt Akane wiederfinden, nicht zu vergessen Shampoo und Ukyo. Ein lautes Brummen ließ Ranma in den Himmel schauen, dort landete gerade ein weiteres Ufo vor dem Platz und zermalmte drei Polizeifahrzeuge die dort standen. Geschockt liefen die Polizisten zu ihren kaputten Fahrzeugen, und versuchen verzweifelt das auslaufen des Benzins zu verhindern (bei den Spritpreisen heutzutage irgendwie logisch oder?) Langsam öffnete sich zischend eine Luke und ein Junge, in etwa Ranmas Alter kam heraus. Kaum hatte er die Rampe

verlassen und setzte seinen Fuß auf die Erde, verwandelte sich das Raumschiff in einem blendenden Licht in ein kleines Geschöpf das in etwas die Größe einer Katze besaß. Es hatte allerdings eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Hasen, wenn man die langen Schlappohren betrachtete, allerdings hatte dieses Geschöpf, wie Ranma es sah, noch einen Kristall in der Stirn. Doch kaum hatte sich dieses Raumschiff verwandelt kamen auch schon wütende Schreie aus dem Inneren. Der Junge aus dem Weltraum drehte sich um und mahnte das Kleine Geschöpf: " Ryo-Ohki, wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst warten bis alle dich verlassen haben bevor du dich wieder zurückverwandelst." Das kleine Ding schaute den Jungen traurig an, bevor es den Mund aufmachte: "Meooooowwww."

Schließlich erschien erneut das Licht und schon war wieder ein Raumschiff auf dem Platz. Der Junge schaute Ranma kurz an, und fragte dann: "Bist du Ranma?" Ranma nickte kurz, denn er hatte keine Ahnung wie er sich verhalten sollte. "Ich bin Tenchi, und im Raumschiff sind noch Keeichi, Parn, Shinji, Gourry, Kokuyo, Shuichiro und Luzi Renren, oder Dark Schneider manchmal.

(Ich hab euch verdammt nochmal vorher gewarnt das diese Fan-Fic ein großes (zu großes) Crossing Over Potential hat, jetzt hilft euch nur noch sie bis zu Ende zu lesen*hahahahaha*)Ranmas Kinnlade klappte runter*boing* Er hatte diese Personen immer für Mangafiguren gehalten*batsch*(das war ein Vogel der ihn gerade vollgeschissen hat) OkOk kurze Pause,Auszeit-Time out- Extreme Waschaction mit anschließender Rückverwandlung- Ranma neu anzieh,...fertig

"Ok ok, noch einmal das ganze aber langsam", entgegnete Ranma. "Können wir das auf dem Weg besprechen, wir sind spät dran", meinte Tenchi knapp. Ranma musterte Tenchi kurz: "Warum sollte ich?" Der Junge schaute Ranma kurz an und antwortete dann: "Um Akane zu retten zb Naja und die anderen natürlich auch" "Des is a Argument", sagte Ranma schnell (Ranma kann bayrisch???) "Ich komme auch mit" meinte Ryoga schnell. Doch Tenchi schüttelte den Kopf: "Das ist nur für Hauptcharaktere, aber keine Angst, der Suchtrupp der Nebencharaktere nimmt dich sicher mit, der kommt auch bald, aber es dauert ein wenig, da der Nebencharakter aus Dirty Pair Flash das Raumschiff fliegt." "Dirty Pair Flash? Etwa Chief Poporo?"

Tenchi schüttelte mitleidenswert den Kopf: "Die Katze, die Yuri immer füttert, leider hatte kein anderer Nebenchara ein Raumschiff."

*Tropfen**RyogaInOhnmachtFall**RanmaGanzSchnelleinteig* Das Raumschiff hebt wieder ab. Tenchi führt Ranma in einen Gemeinschaftsraum. Erstaunt starrt Ranma die vielen verschiedenen reinmännlichen(da kann man Ranma nicht dazuzählen*g*)Hauptcharas an, Keeichi, einen normalen Jungen, Parn, einen Krieger mit Schwert, Shinji, einen Jungen in einer Einsatzsuit, Gourry, einen trottelligen Schwertkämpfer, Kokuyo, der Sohn Satans, Shuichiro, ein Mann im mittleren Alter, und einen kleinen Jungen, der gerade dabei ist die Wäsche zu waschen*Tropfen* Sekunden später springt das Raumschiff in den Hyperraum*Meowww* Auf dem Weg wird Ranma das nötigste erklärt: die Kurzfassung:

1. Alle schönen weiblichen Hauptcharas wurden entführt
2. Alle männlichen Hauptcharas suchen sie
3. Bier ist alle(wassss?????????Scheiß interstellare Raumfahrt)
4. nonsense (welche weibl. Chara ab besten imBe[..äh..] Kochen ist=natürlich Akane*lol**autsch*)
5. Das Imperium hat sie entführt, jawohl, das Imperium!!! Der Imperator will endlich auch mal ne hübsche Tussi abbekommen (bei Akane kann man das Wort Ab großschreiben*autsch*)

6. Wer die Tankrechnung am Ende zahlt(he moment stopp Raumschiff=Ryo-Ohki folglich Sprit=Karotten*sign*

Und so geht die Hauptcharagruppe alpha 10 Delta gamma neun dreiviertel auf die Suche nach ihren Geliebten und teilweise weniger geliebten weiblichen (wenn ich hier "männlichen" schreibe bekomme ich ärger)Hauptcharas. Doch wo sollten sie das suchen anfangen in dieser riesigen Galaxie. "Ich hab ne Idee", fing auf einmal Gourry an. Die Blicke von allen fixierten sich auf den blonden, blauäugigen,...Schwertkämpfer, und warteten auf seinen Geistesblitz. "Wie wärs wenn wir in die violett grünen Seiten(moderne gelbe Seiten, 1 Datenchip für 2,3credit) schauen, unter Imperiale Kampfschiffe, geheime", fuhr er fort.*Tropfen* Alle außer Kokuyo und Shuichiro schlugen auf Gourry ein (Extreme Schlagaction), und Shuichiro hat eine Idee: "Hisui, Kokuyo, kannst du nicht Hisui aufspüren, du weißt doch diese Geschichte mit dem Licht usw." Kokuyo schüttelte seinen Kopf: "Hisui sendet kein Licht mehr aus, sie ist doch kein Engel mehr." Jetzt war es an Ranmas Reihe einen Geistesblitz zu haben *blitzeinschlag*(praktischerweiseaufGourry): "Wenn ich die Mangas richtig gelesen habe ist es Kohaku aber noch nicht wahr, weil Shuichiro es nie schafft..." *Shuichiroextremrotwerd* Nach kurzer Diskussion beschloß die Gruppe (wer den Container verlassen muß, Big Brother 3001)das dies ihre beste Chance war, wenn Kokuyo Kohakus Licht aufspürt. Nach weiterer kurzer Diskussion wer das Bier holt bei der nächsten Tankstelle machte die Gruppe sich auf den Weg Richtung Coruscant.

Derweil startete endlich auch der Suchtrupp der Nebencharas 9Tango Lost in Space alpha neundreiviertel von der Erde. Pilot(Die Katze die Yuri immer füttert):"Miau(los gehts)". Nach kurzer Diskussion wurde Ryoga zum Navigator ernannt. Seitdem hörte man nie mehr etwas von ihnen.

Als Akane endlich wieder glaubte das der Boden stabil war, stand sie langsam von dem Kissen auf. Woher dieses Kissen gekommen war hatte sie keine Ahnung(ich wäre sonst getötet worden Akane-Ok*sign*), mittlerweile hatte sie eine Ahnung. Auch Shampoo stand jetzt erst auf, mißtrauisch betrachtete sie erneut den Gang, doch jetzt schien er wieder stabil zu sein. Langsam gingen die beiden durch die Tür wo vorher Ukyo schon durchgegangen war, und fanden sie mit dem Gesicht gegen eine Wand, wo sie der Ruck gegengeschleudert hatte(hehe Ucchan ich hoffe du nimmst es mir nicht übel, Motoki du auch nicht, das deine Freundin mit der Fresse in der Wand...)Kommentar Ukyo: "Aua, langsam reichts mir mit diesem Scheißautor, immer krieg ich alles ab." Stimme von oben: "Sorry, aber bei den beiden anderen werd ich immer geschlagen wenn denen was passiert."*sign* Zusammen gingen die drei dann durch eine weitere Tür, wobei Ukyo... Ukyo:"Wehe, ich warne dich" Zuerst durch die Tür ging*nochmalglückgehabt*, vereint(nicht zweideutig!)betraten sie einen riesigen Raum, wo überall Stühle, Sessel und Tische standen. Viele verschiedene, hauptsächlich junge Mädchen, saßen beinander und schienen etwas zu beraten. Akane staunte über die vielen verschieden Mädchen, sie konnte sogar eine Elfe mit langen blonden Haaren sehen, außerdem zwei weitere, eine etwas ältere aber wunderschöne Frau, und ein junges Mädchen mit Flügeln. *zwinkerzwinker* "Könnt ihr mich mal kneifen?" fragte Akane als sie das alles sah.*AuAutschNeinnicht*(kurzes Auflammen der Rivalität zwischen den Mädchen.) Doch als Akane(voller blauer Flecken) erneut die Augen öffnete waren die ganzen verschiedenen Personen immer noch da.(Woher die blauen Flecken stammen? Du denkst doch nicht, nein ich....auauauau die kommen von einem Farbeimer der auf sie fiel*superausred*)"Wir sollten uns erst mal

hinsetzen", meinte Ukyo*Nasereib*.Einstimmig setzten sich die drei an einen leeren Tisch, und betrachteten ungläubig die anderen anwesenden Mädchen. "Irgendwie hab ich das Gefühl ich bin hier im falschen Film", bemerkte Ukyo knapp. *Regieanweisung von Oben: Das ist kein Film, das ist ne Fan-Fic!* "Ach so", nickte Ukyo und bekam da sie so brav alles akzeptiert einen Cocktail. "He, ich will auch einen", schnautzten die anderen beiden sofort rum.*okok ich hab als Autor die Arschkarte gezogen, den Mädchen einen Milchschake geb*

Derweil kämpfte das Raumschiff der Katze, die Yuri immer füttert, mit einem gewaltigen Borgwürfel (Ryoga als Navigator, was habt ihr erwartet? Das er im Star Wars Universum bleibt?) Verzweifelt warteten die Nebencharas ab, das Ryoga einen neuen Kurs berechnet, um sie in Sicherheit zu bringen.(Ich wäre glaube ich lieber bei den Borgs geblieben.) Gewaltige Schläge durchschüttelten das kleine Raumschiff, das aber der Star Treck Manier treu blieb und das große mit einem Schuß zerstörte *Star Treck Realität halt*Ohne länger zu zögern sprang das Raumschiff wieder in den Hyperraum.

Eine Stunde bevor Ryo-Ohki aus dem Hyperraum mit einem lauten: "Meow" sprang, setzten sich Ranma, Tenchi, Shinji, Shuichiro, Kokuyo, Parn, Gourry und Keiichi zusammen um ihre Strategie zu besprechen. "Wie zum Teufel sollen wir sie dann befreien, wenn wir erst mal da sind", bemerkte Shinji, der zum ersten Mal seit Ranma an Bord gekommen war sprach. "Wir müssen uns irgendwie an Bord schleichen, am besten mit einem Ablenkungsmanöver", bemerkte Tenchi während er die anderen anstarrte. "Und wie stellst du dir das vor Baka?" fuhr Parn ihn an, "am besten wir greifen sie direkt an und in dem Chaos schnappen wir sie uns." "Halt doch die Klappe und werd erst mal erwachsen!Wir haben doch keine Chance" unterbrach Kokuyo ihn streng und hielt ihn mit einer Hand eisern hoch. Shuichiro schaute ihn von der Seite griesgrämig an und legte eine Hand auf die Kokuyos: "Das ist wahr was du sagst, aber streiten hilft uns nicht weiter. Wir sollten uns einen Plan ausdenken, und ganz nebenbei, was machst du eigentlich hier, du bist doch offiziell nur ein Nebenchara!."*IchmagdenTypenHalt sorry* Kokuyo funkelte ihn an bevor er Parn in eine Ecke des Raumes donnerte: "Ich bin doch nicht so blöd und lasse Hisui von euch retten während ich nicht dabei bin, was soll sie dann denken!" Ranma grinste: "Das ist allerdings ein Argument*g*" Während die anderen weiterstritten sprang Ryo-Ohki mit einem noch lauterem Meoooooowwwwww aus dem Hyperraum. Sofort sprang Gourry der als einziger nicht in einen Streit verwickel war an die Kommunikationskonsole. "Wiederhole, hier spricht die Exekutor, identifizieren sie sich oder wir werden sie atomisieren." "Ähm, hier spricht Gourry vommm ähhhh Pizzabringdienst, wir sollen eine Pizza liefern."*Tropfen*

So hier hab ich jetzt erst mal keine Lust mehr diese Fan-Fic weiterzuschreiben, keine Ahnung ob ise es verdient weitergeschrieben zu werden, was meint ihr<? Schickt eure Meinung, fast egal welche an: Inu-Yasha@uni.de mit Betreff: Fan-Fick ähhhh Fic natürlich.